

Begründung Mariahilfer Gürtel 34

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Werden im Zuge der Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes auf dem Gehsteig vor Mariahilfer Gürtel 34 Baumscheiben verlegt?
- Wird es darüberhinausgehende Begrünungsmaßnahmen am Gehsteig vor dieser Liegenschaft geben?
- Wann ist geplant, diese Arbeiten durchzuführen?

Begründung

Die ÖVP Mariahilf hat im März 2022 einen Antrag auf Begrünungsmaßnahmen auf dem Gehsteig vor der Liegenschaft Mariahilfer Gürtel 34 (ident Mariahilfer Straße 127) eingebracht; dieser wurde der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen. Laut schriftlicher Mitteilung der MA 28 und MA 42, die in der Kommission im April 2022 verlesen wurde, soll die Herstellung von Baumscheiben vor Mariahilfer Gürtel 34 im Zuge der Umgestaltung Christian-Broda-Platz mitgemacht werden.

Gerhard Hammerer

Antwort BV-Stellvertreterin Lessacher

Die Baumscheiben werden im Zuge der Umgestaltung des Christian-Broda-Platzes verlegt, die Fertigstellung ist für November 2024 geplant

Fassadenbegrünung Windmühlhof

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Wurde das Pilotprojekt zur Fassadenbegrünung bereits abgeschlossen?
 - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - Wenn nein, wie lange wird das Projekt noch laufen?
- Wie sieht die weitere Vorgangsweise aus?
- Wurde parallel der von der MA 22 vorgeschlagene Begrünungsstreifen in der Fillgradergasse geprüft?
- Warum nehmen Mitarbeiter von Wiener Wohnen – im Gegensatz zu den Magistratsabteilung – nicht an Sitzungen der Ausschüsse und Kommissionen in Mariahilf teil?

Begründung

Die ÖVP Mariahilf hat im März 2023 einen Antrag auf Fassadenbegrünung am Gemeindebau Windmühlhof eingebracht; dieser wurde dem Umweltausschuss zugewiesen. Im April 2023 erläuterte Herr Preiss von der MA 22, dass die



Gehsteigbreiten und die Breite zwischen den Fenstern Potenzial für eine vertikale Begrünung bieten, auch wenn die Expositur nach Nordosten nicht günstig ist. Im Nachbarhaus wurde bereits eine Fassadenbegrünung realisiert (siehe Foto). Falls eine Fassadenbegrünung nicht möglich ist, wäre ein Begrünungsstreifen anzudenken. Im Juni 2023 berichtete die Vorsitzende im Ausschuss, dass Wiener Wohnen an keinem Ausschuss

teilnimmt, solange das Pilotprojekt zur Fassadenbegrünung nicht abgeschlossen ist. Sie wird daher den Zeitrahmen des Projekts erfragen und die weitere Vorgangsweise mit BV Markus Rumelhart besprechen.

Veronika Zimmermann

Antwort BV-Stellvertreterin Lessacher

Das Pilotprojekt wurde noch nicht abgeschlossen, beim Windmühlhof wird jetzt der Einbau der Fernwärme abgewartet. Eine Umsetzung der Fassadenbegrünung ist für Wiener Wohnen jetzt doch vorstellbar. Wiener Wohnen nimmt aufgrund interner Vorgaben nicht an Sitzungen von Kommissionen und Ausschüssen in Bezirken teil.

Ladezone Liniengasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Was haben die Gespräche zwischen MA 46 und den neuen Geschäftsinhabern bzw. der Wirtschaftskammer ergeben?
- Wenn kein Bedarf besteht, wann wird die Ladezone entfernt?

Begründung

Die ÖVP Mariahilf hat im September 2023 einen Antrag zur Prüfung der Ladezone vor Liniengasse 11 eingebracht, da das Gassenlokal seit Frühjahr leer stand. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Laut Antwort der MA 46 vom November 2023 soll mit den neuen Geschäftsinhabern geklärt werden, ob Bedarf auf Übernahme der Ladezone besteht.

Veronika Zimmermann

Antwort BV-Stellvertreterin Lessacher

Der Bescheid zur Entfernung erging im März 2024, die tatsächliche Umsetzung dauert immer einige Zeit

Maßnahmen für die Mariahilfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

- Wurde die Sammlung entlastender Maßnahmen für die Mariahilfer Straße bereits abgeschlossen?
 - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Wurde die Sondierung entlastender Maßnahmen für die Mariahilfer Straße bereits abgeschlossen?
 - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Wurden die Maßnahme für die Mariahilfer Straße auf ihre Machbarkeit geprüft?
 - Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Welche entlastenden Maßnahmen sind nun konkret geplant?
 - Seitens der Stadt Wien?
 - Seitens des Bezirks Mariahilf?
- Warum wurden die anderen Fraktionen nicht im Vorfeld über die Anrainerversammlung am 4. Juni 2024 in der Bezirksvorstehung informiert?
- Welche Ergebnisse hat die in Ihrer Vertretung anwesende BV-Stv. Julia Lessacher Ihnen von der Anrainerversammlung übermittelt?
- Ist im Jahr 2024 ein weiterer „Runder Tisch“ zur Mariahilfer Straße geplant?
 - Wenn ja, werden auch Vertreter anderer Fraktionen als der SPÖ zu diesem Runden Tisch eingeladen?

Begründung

Auf eine Anfrage der ÖVP Mariahilf vom 21. September 2023 zu den Ergebnissen des Runden Tisches zur Mariahilfer Straße antwortete StR Peter Hacker, dass „potenziell entlastende Maßnahmen gesammelt, sondiert und auf ihre Machbarkeit geprüft werden“ (Quelle: Anfragebeantwortung, übermittelt im Dezember 2023). Eine Nachfrage der ÖVP Mariahilf im März 2024 brachte keine neuen Erkenntnisse; laut Bezirksvorsteher Markus Rumelhart wird über die Maßnahmen noch verhandelt, es soll aber im Frühjahr 2024 Ergebnisse geben. In den letzten Wochen haben die Probleme wieder zugenommen, medial wird auch von einer abnehmenden wirtschaftlichen Attraktivität der Mariahilfer Straße berichtet. Am 4. Juni 2024 fand laut Rückmeldungen von Anrainern eine Versammlung in der Bezirksvorsteherung statt, Vertreter der ÖVP Mariahilf wurden im Vorfeld nicht informiert.

Gerhard Hammerer

Antwort BV-Stellvertreterin Lessacher

Im Zuge des Runden Tisches vom 4. Juni 2024 konnten einige Maßnahmen auf den Weg gebracht werden (Polizei, Büro für Sofortmaßnahmen, Caritas, MA 33, MA 48). Am 4. Juli und am 4. September bietet der Fonds Soziales Wien ab 14 Uhr Informationstermine am Bundesländerplatz an. Zu den entlastenden Maßnahmen von StR Hacker kann Lessacher nichts sagen, die Frage, warum die Opposition am 4. Juni nicht eingeladen war, blieb unbeantwortet.